



Glasfenster der St.-Josefs-Kirche
Foto: Tobias Ender

Der Hl. Josef, ein stiller Heiliger.

Das Neue Testament stellt uns Josef
als schweigsamen Menschen vor.
Was ihn kennzeichnet – er war ein Hörender!

Patrozinium St.-Josefs-Kirche
Sonntag, 17. März 2024, 10.00 Uhr
Festmesse mit der Kantorei Rankweil

Vierter Fastensonntag

1. Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23

2. Lesung: Eph 2,4-10

**Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft.
(Eph 2,8)**

Evangelium: Joh 3,14-21

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Fünfter Fastensonntag

1. Lesung: Jer 31,31-34

2. Lesung: Hebr 5,7-9

Evangelium: Joh 12,20-33

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Joh 12,24)

Entscheidung ist gefragt

Kommentar zum Evangelium



Glauben – Leben – lieben

In keinem anderen Evangelium kommen diese Begriffe so häufig vor wie bei Johannes. Sie sind geradezu programmatisch. Vereinfacht könnte man sagen: Weil Gott uns liebt, hat er seinen Sohn gesandt. Wer an ihn glaubt, hat ewiges Leben.

Gericht – richten

Auch diese beiden Begriffe kommen bei Johannes relativ oft vor. In unserem Sprachgebrauch sind sie negativ besetzt. Sie klingen nach Anklage, Verurteilung und Strafe durch eine höhere Instanz, in diesem Fall durch Gott. Doch gerade das ist hier nicht gemeint, es heißt ja ausdrücklich: „Gott hat seinen Sohn nicht gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

Entscheidung

Johannes zeichnet das Bild eines bedingungslos liebenden Gottes: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ Gott will das Leben, Gott ist die Liebe. Diese Liebe aber verlangt nach einer Antwort, nach einer Entscheidung des Menschen. Und das ist hier mit „Gericht“ gemeint. Es geht um die Entscheidung des Menschen für oder gegen das Licht, für oder gegen das Leben, letztlich für oder gegen die Liebe Gottes, die in Jesus Christus Mensch geworden ist.

Glauben heißt vertrauen

Die Fastenzeit lädt uns ein, unsere Grundentscheidung für Jesus Christus zu erneuern, sich seinem Licht ohne Angst auszusetzen – auch und gerade mit allem, was noch erlösungsbedürftig ist und Heilung braucht. *

Mag. Elisabeth Wergles

Wertvolle Erinnerungen

Aus dem Pfarrarchiv

Marienstatue und Herz-Jesu-Statue



Bis in die 1970er Jahre zog die Fronleichnamsprozession durch die Ringstraße, 1988 fand die letzte Maiprozession statt. Die Hausbesitzer an der Ringstraße schmückten die Häuser mit blumengeschmückten Altären und Statuen. Frau Hildegard Riedesser tat dies viele Jahre lang, zu Fronleichnam mit einer Herz-Jesu-Statue, zur Abendprozession am 1. Mai mit einer Marienstatue. Die hier abgebildeten Statuen (Foto von Bernhard Ölz) wurden ihr vom St. Peter-Pfarrer Alfons Hohl zur Verfügung gestellt (1976/77). Frau Riedesser war es nun ein Anliegen, dass die Figuren wieder in ihre „Heimat“ zurückkehren sollten. Und so brachte sie unser Mesner und Pastoralassistent Ewald Unterhofer im Jänner wieder in unsere altherwürdige St.-Peters-Kirche. Frau Riedesser hat den beiden Statuen beinahe 50 Jahre Herberge gewährt. Vergelt's Gott!

Aus dem Pfarrarchiv

Bernhard Ölz hat aus dem Nachlass seines Vaters Martin dem Pfarrarchiv einen Ordner mit Arbeitsunterlagen bezüglich der St.-Peters-Kirche, ein Fotoalbum mit Innenaufnahmen der Kirche und Fotos von der letzten Friedhofssanierung übergeben.

Elisabeth und Karlheinz Marte haben bei Verwandten in Bad Radkersburg ein Aquarell der Bergkirche entdeckt. Heiner Linder hat es 1956 gemalt (bestätigt durch seinen Sohn Markus – Bild unten links). Aus einem Nachlass stammt eine künstlerisch freie Ansicht der Bergkirche, der Name des Malers könnte Gorbach lauten (schwer zu entziffern – Bild unten rechts).



Thomas Ebenhoch schenkte dem Archiv an die 200 Sterbebilder, Primizbilder und die Pfarre betreffende Fotos (hier: die Marianische Jungfrauenkongregation Rankweil in den 1920er oder 1930er Jahren)



Von ungenannter Seite stammen vier Bücher aus den Jahren 1622, 1725 und 1854. Das älteste – in Latein – bezieht sich auf „Überlegungen zur Ewigkeit“ (unten links); aus dem Jahr 1725 stammt das zweibändige Werk zur damaligen Zeitgeschichte (unten rechts).



Herzlichen Dank für diese Schenkungen! *

Mag. Siegfried Bertsch
Pfarrarchivar

Da war was los!

Pfarrversammlung 2024

Wertschätzendes Zusammenleben ermöglicht Gemeinschaft. Seit jeher gilt diese Erkenntnis für Familie, Nachbarschaft, Kirche, Schule, Arbeitsplatz, Politik und Wirtschaft, weltweit. Das Pfarrleitungsteam lud unter dem Motto „Zusammenleben im Sinne Jesu Christi“ zur heurigen Pfarrversammlung ein. An diesem Abend wurde erlebbar gezeigt, wie respektvolles Zusammenleben in unserer Pfarre gestaltet und wie daran gearbeitet wird.



Schon beim Eintreffen wurden alle persönlich empfangen. Eine stimmungsvolle Livemusik und ein Begrüßungsstrank gehörten dazu. Pfarrer Walter eröffnete den Abend, freute sich über den zahlreichen Besuch und übergab das Mikro dem Mesner Martin Salzmann, der gekonnt durch den Abend führte. Doch zuerst spielten sich die beiden jungen Musiker Benjamin und Julian Hauser in die Herzen der Anwesenden.



Patrick Hammerer, ein Vertreter des Pfarrkirchenrates, erläuterte dessen Aufgaben, z. B. Renovierungsarbeiten. Aktuell wird das Beinhaus bei St. Peter nach den Plänen des Künstlers Paul Renner verändert und renoviert. Schon zu Christi Himmelfahrt soll es fertig sein und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wolfgang Bertsch stellte das Pfarrleitungsteam vor und lud ein zum Mitdenken, Mitreden und Mitentscheiden. Es ging darum, was Menschen heute bewegt, den Dienst am Menschen ohne Selbstzweck zu leisten. Gelebte Nächstenliebe ist heute das Thema. Vom großen Wert überzeugend entstand sehr anschaulich ein riesiger „Blumenstrauß“ mit Rosen, Tulpen, Nelken

und vielen anderen Blumen. Sie zeigten, was in Rankweil schon alles gelebt wird. Nur ein paar Beispiele: Besuchsdienste; Trauercafe; Rankler Hock; Drei-Stunden-Zeit-schenken von den Firmlingen; Bastelarbeiten der Erstkommunionkinder für das Haus Klosterreben; umgekehrter Adventkalender mit Gaben für Tischlein-deck-dich; Sternsinger, so viele wie noch nie, 14 Nikolausgruppen, Osterkerzen ... Allen Verantwortlichen und Helfern Dank und Anerkennung!

Zum Thema „Gottesdienst und Liturgie“ erlebten wir den Mesner Ewald in seinem Element. In einem großen Herzen – auf die Leinwand projiziert – waren viele Dienste angeführt, die in Rankweil schon gelebt werden. Ewald macht bewusst: Liturgie ist Werk des Volkes, der Öffentlichkeit - Ausdruck des Glaubens - in alle Richtungen. Gott - Mensch, Mensch - Gott, Mensch - Mensch. Die Heilige Messe dient als Quelle und Höhepunkt. erinnert ihr euch an die 10-Uhr-Messe in der St.-Josefs-Kirche am Faschingssonntag? Eine verkleidete Tänzerin lud tanzend und gestikulierend zum Mitmachen ein. Dazu passende Musik. Ballons schwirrten durch den Kirchenraum, und viele haben sie weiter gestupst, vor und zurück, hin und her. Zeitgemäße Gottesdienstgestaltung.



Was spricht mich an? Wer hat Wünsche und Anregungen - vielleicht schon auf Ostern hin? Eine Reihe von Fragen wird dann an acht Tischen von etwa 100 Personen besprochen. Alle kamen zu Wort. Ewald versprach: „Nichts verschwindet in der Schublade.“ Wiederholt wurde daran erinnert, den Lieblingsort auf ein Plakat zu schreiben. In diesem Jahr soll das Pfarrleitungsteam neu aufgestellt werden. Die Aufgaben wurden erklärt und um Vorschläge wird ab sofort gebeten.

Im Saal breitet sich schon der Duft von Südtiroler Gulaschsuppe aus. „Südtiroler“, weil dazu ein Glas Rotwein gehört. Zuvor aber wird noch auf den Pfarrausflug nach Südtirol hingewiesen. Termin: 25. bis 26. Oktober 2024. Die Suppe schmeckte ausgezeichnet, auch die Gemüsesuppe für die Vegetarier und ein Stück Kuchen zum Abschluss.

An diesem Abend wurde respektvolles Zusammenleben geübt und in vielen Gesprächsgruppen auch gelebt. Herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz in den letzten Jahren und für die Durchführung dieser unvergesslichen Pfarrversammlung 2024. *

Werner Sonderegger

Angebote

Fastenpredigten 2024
Verbundenheit stärken
jeden Fastensonntag
17.00 Uhr, Basilika



Vierter Fastensonntag, 10. März 2024
Die Verbundenheit stärken
Auf dem Weg zum guten Miteinander
Gedanken u. a. von Anselm Grün,
Thomas Merton und Leonardo Boff,
vorgetragen von Anselm Hartmann,
Rankweil

Fünfter Fastensonntag, 17. März 2024
Die Verbundenheit stärken
Vom guten Miteinander
Gedanken u. a. von Aleida Assmann,
Gerald Hüther und Christa Spannbauer,
vorgetragen von Brigitte Knünz, Dornbirn

Basilikakonzert
Sonntag, 17. März 2024
19.00 Uhr, Basilika Rankweil

OmegAlpha
Wenn das Ende zum Anfang wird
Oratorium von Gerda Poppa
Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, fasziniert mit ihren prophetischen, zuweilen auch schwer zu deutenden Aussagen. Letztlich ist sie eine Schrift voller Hoffnung und Trost. Das Oratorium OmegAlpha der Komponistin Gerda Poppa, das an diesem Abend uraufgeführt wird, greift einige Aussagen der Offenbarung auf und stellt sie in Bezug zur Gegenwart, zum Leben des heutigen Menschen. Hochkarätige Musiker/innen führen dieses neue Werk auf – ein nicht nur für die Basilikakonzerte besonderer Abend!

Veronika Dünser (Alt), Martin Summer (Bass), Kammerchor Feldkirch, Ad-hoc-Orchester, Julia Rüb (Orgel), Benjamin Lack (Gesamtleitung)

Patrozinium der St.-Josefs-Kirche
Sonntag, 17. März 2024
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Wir feiern den Namenstag unserer Kirche und laden dazu herzlich ein. Musikalisch wird die Festmesse von der **Kantorei Rankweil** und **Veronika Kind** (Tasten) mitgestaltet. Anschließend lädt die Pfarre zu einer kleinen Agape ein.

Palmen binden und Ratschen bauen
Samstag, 23. März 2024
9.00 bis 12.00 Uhr
Kirchplatz St.-Josefs-Kirche



Palmen binden
Am Palmsonntag erinnern wir uns mit unseren selbstgefertigten Palmen an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, unter Anleitung Palmen zu binden. Wenn möglich, bitte Palmstecken, Äpfel, Rebschere und Taschenmesser mitbringen. Zweige, Ruten, Draht und bunte Bänder sind vor Ort erhältlich.

Ratschen bauen
Um diesen Brauch weiterhin pflegen zu können, sind alle Kinder und Erwachsenen eingeladen, ihre eigene Flügelratsche gemäß Bauanleitung und fachkundiger Anweisung selbst zu erstellen. Zwei verschiedene Holz-Bausätze zum Preis von Euro 7,- bzw. 14,- sowie das notwendige Werkzeug stehen zur Verfügung. Bei jeder Witterung! Keine Anmeldung erforderlich.

Palmsonntag mit Prozession
Palmsonntag, 24. März 2024
9.45 Uhr, St.-Peters-Bühel

Die Palmbuschen werden um 9.45 Uhr auf dem St.-Peters-Bühel gesegnet. Im Anschluss an die Prozession feiern wir den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche.

Direkter Lichteinfall
in die Gedächtniskapelle
Donnerstag, 21. März 2024
18.00 Uhr, Landesgedächtniskapelle

Zweimal im Jahr fällt in die Landesgedächtniskapelle im Fundament der Basilika der direkte Sonnenstrahl auf den Schrein mit den Erinnerungsstücken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt.

Der nächste Termin für diese seltene Ereignis ist am Donnerstag, dem 21. März 2024, um ca. 18.00 Uhr. Dazu laden wir herzlich ein.

Bibelabend
Donnerstag, 21. März 2024
19.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Am Donnerstag, dem 21. März, findet um 19.00 Uhr in der Marienkapelle der letzte Bibelabend vor Ostern statt. Bei diesem Treffen schließen wir die Lektüre des Buches Rut ab und schauen noch ein letztes Mal auf die Inhalte dieses Buches zurück. Für das Treffen sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Osterkerzenverkauf 2024



Die Kerzen können am Palmsonntag nach allen Gottesdiensten um Euro 12,- erworben werden.

St.-Peters-Kirche
Sonntag, 24. März 2024, 8.00 Uhr

Basilika
Sonntag, 24. März 2024
9.00 und 11.00 Uhr

St.-Josefs-Kirche
Samstag, 23. März 2024, 19.00 Uhr
Sonntag, 24. März 2024
10.00 und 19.00 Uhr

Auf www.pfarre-rankweil.at gibt es die Kerzen in Farbe zu sehen.

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier
- 17.00 Fastenpredigt – Die Verbundenheit stärken – Auf dem Weg zum guten Miteinander. Gedanken u. a. von Anselm Grün, Thomas Merton und Leonardo Boff, vorgetragen von Anselm Hartmann, Rankweil

Fünfter Fastensonntag
17. März 2024

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 17.00 Fastenpredigt – Die Verbundenheit stärken – Vom guten Miteinander. Gedanken u. a. von Aleida Assmann, Gerald Hüther und Christa Spannbauer, vorgetragen von Brigitte Knünz, Dornbirn

Freitag, 22. März 2024
„Schmerzensfreitag“

- 9.00 Jahresgottesdienst der Gebetsbruderschaft der Sieben Schmerzen Mariens
- Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag
- 9.00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige und dem Basilikachor
- 11.00 Messfeier
- 17.00 Fastenpredigt – Die Verbundenheit stärken – Auf gute Nachbarschaft.

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

- 17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Patrozinium St.-Josefs-Kirche
17. März 2024

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Festmesse mit der Kantorei Rankweil
- 19.00 Messfeier

Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.45 Palmsegnung und Palmprozession, anschl. Gottesdienst mit einem Ensemble der Bürgermusik Rankweil; bei trockenem Wetter versammeln sich Kinder und Erwachsene auf dem St.-Peters-Büchel, bei Regenwetter um 10.00 Uhr vor der St.-Josefs-Kirche. Wir bitten darum, die Palmzweige selbst mitzubringen. Wenn um 8.00 Uhr die Glocke der Basilika läutet, findet die Prozession statt.

- 19.00 Messfeier

Freitag jeweils

- 19.00 Messfeier

♣ St.-Peters-Kirche

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 8.00 Messfeier

Fünfter Fastensonntag
17. März 2024

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag

- 8.00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

♣ Klein-Theresien-Karmel

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 7.30 Messfeier

Fünfter Fastensonntag
17. März 2024

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✚ Kapelle LKH Rankweil

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 9.30 Wortgottesfeier

Fünfter Fastensonntag
17. März 2024

- 9.30 Wortgottesfeier

Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag

- 9.30 Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

Vierter Fastensonntag
10. März 2024

- 10.00 Wortgottesfeier

Fünfter Fastensonntag
17. März 2024

- 10.00 Messfeier

Sonntag, 24. März 2024 – Palmsonntag

- 10.00 Wortgottesfeier

Heizungskollekte – 9./10. März 2024



Die Heizungskosten für die Basilika, für St. Josef und St. Peter in Höhe von rund Euro 10.000,- zehren massiv an unseren pfarrlichen Budgets. Aufgrund des Alters und der großen Raumvolumen unserer Kirchen verbrauchen sie mehr Energie als uns lieb ist. Deshalb vertrauen wir auf zusätzliche Unterstützung. Wir freuen uns sehr über eine großzügige „Heizungskollekte“ am 9./10. März 2024. Wir schätzen jeden zusätzlichen Euro und bedanken uns dafür im Vorhinein recht herzlich. *

Pfr. Walter Juen

Vom Kuss und ein paar Silberlingen

Judas

Fragen von Schuld und Verantwortung als universale und religionsübergreifende Problematik

Judas – eine Figur, die Gläubige und Ungläubige beschäftigt. In dieser Person konzentrieren sich Verrat, Schuld, Reue, Verantwortung. Im Judas-Monolog der flämischen Autorin Lot Vekemans entdecken wir unerwartete Nuancen und Einsichten, die die Aktualität dieser tragischen biblischen Figur ganz neu beleuchten. Der Schauspieler Fredrik Jan Hofmann spielt dieses packende Stück mit Charme und Eindringlichkeit.

Mit diesem Theaterstück (Dauer ca. eine Stunde) schauen wir auf die letzten Stunden Jesu durch die Augen des Apostels Judas. Zu dieser anderen Form der Vorbereitung auf die österlichen Tage laden die Pfarre Rankweil und das Mesnerstübli herzlich ein. Im Anschluss an die Aufführung gibt es im Mesnerstübli die Möglichkeit, mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen.



Dienstag, 26. März 2024, 19.00 Uhr, Basilika

Karten sind an der Abendkasse zum Preis von Euro 20,- erhältlich.

Mein Lieblingsplatz in Rankweil

Aussichtspunkt Säntisblick



Der „Säntisblick“, er liegt so schön,
ich kann befreit und weithin sehn.
An allen Tagen, auch an trüben
kann ich dort gut den Weitblick üben. *

Roland Willinger
Ehrenamtlicher Mitarbeiter

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 24. März 2024.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Montag, den 18. März 2024, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Christoph Simma, Joachim Gern, Manfred Antranias Zimmer (Pixabay) und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen
und unserem Sponsorpartner
für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma